

**Thema: Gefährliche Biester - Achtung Zecken!**

**Beitrag:** 1:50 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Sie sind winzig klein, mit Bohr-, Schneid- und Saugwerkzeugen bewaffnet – und sie stehen auf Blut: Zecken. Diese kleinen Biester sind nicht nur im Hochsommer aktiv, sondern schon bei Temperaturen ab sieben Grad. Wo sie überall lauern und wie man sich richtig vor Ihnen schützt, verrät meine Kollegin Jessica Martin.

**Sprecherin:** Zecken lauern nicht nur in einer bestimmten Region, sondern überall in Deutschland. Doch das ist nur eins von vielen falschen Gerüchten, die über die gemeinen Minivampire kursieren.

**O-Ton 1 (Bernd O. Engeli, 0:10 Min.):** „Um direkt mal mit einem weit verbreiteten Vorurteil aufzuräumen: Sie lassen sich nicht nur von Bäumen fallen, sondern sie lauern vor allen Dingen auch im hohen Gras und im Unterholz.“

**Sprecherin:** So Bernd Engeli von der Zurich Versicherung. Kommt dann ein potenzielles Opfer am Grashalm vorbei, krallen sich die Tierchen schnell fest und krabbeln zu einer geeigneten Bissstelle, um dort Blut zu saugen.

**O-Ton 2 (Bernd O. Engeli, 0:15 Min.):** „Man schützt sich am besten, indem man lange Kleidung trägt. Das heißt, wenn man durch den Wald geht, lange Hosen anziehen, lange Ärmel tragen bei der Oberbekleidung. Und vor allen Dingen sollte man sich nach dem Spaziergang direkt untersuchen, ob man irgendwo am Körper Zecken hat.“

**Sprecherin:** Entdeckt man tatsächlich so ein kleines Biest am eigenen Körper, unbedingt Ruhe bewahren!

**O-Ton 3 (Bernd O. Engeli, 0:20 Min.):** „Denn wenn man die Zecke eventuell zu abrupt von der Haut entfernt, dann könnten Teile ihres Körpers abreißen und zu Infektionen führen. Und kein Öl und kein Klebstoff auf die Zecke tupfen. Denn dadurch erstickt zwar die Zecke, das heißt, sie stirbt ab, aber im Todeskampf kann sie noch viele Viren und Bakterien abgeben und dann kann es problematisch werden.“

**Sprecherin:** Weil diese Bakterien im schlimmsten Fall Borreliose auslösen.

**O-Ton 4 (Bernd O. Engeli, 0:13 Min.):** „Und das kann dann zu einer Hirnhautentzündung oder Herzproblemen führen. Und da gegen gibt es in der Regel leider keine Impfungsmöglichkeiten und im Extremfall kann es sogar passieren, dass man durch diese Infektion zum Invaliden wird.“

**Sprecherin:** Sollte das passieren und man nicht mehr in der Lage ist, arbeiten gehen zu können:

**O-Ton 5 (Bernd O. Engeli, 0:14 Min.):** „Dann zahlt in der Regel die private Unfallversicherung die finanziellen Folgen dieser Infektion. Aber damit es gar nicht erst zu diesen schweren Folgen kommt, sollte man sich schon beim ersten Verdacht und beim ersten Anzeichen eines Zeckenbisses unbedingt zum Arzt begeben und sich behandeln lassen.“

**Abmoderationsvorschlag:** Wem das jetzt alles zu schnell ging: Einfach im Netz auf [www.zurich.de](http://www.zurich.de) klicken. Dort gibt's alle Infos zu Zecken und wie man sich vor den kleinen Blutsaugern schützen kann.



**Thema:**        **Gefährliche Biester - Achtung Zecken!**

**Interview:**    1:56 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Sie sind winzig klein, mit Bohr-, Schneid- und Saugwerkzeugen bewaffnet – und sie stehen auf Blut: Zecken. Diese kleinen Biester sind nicht nur im Hochsommer aktiv, sondern schon bei Temperaturen ab sieben Grad. Wo sie überall lauern und wie man sich richtig vor Ihnen schützt, verrät uns Bernd Engeli von der Zurich Versicherung, hallo.

**Begrüßung:** „Hallo!“

**1. Herr Engeli, wo ist die Zeckengefahr denn am größten?**

**O-Ton 1 (Bernd O. Engeli, 0:13 Min.):** „Zecken gibt es grundsätzlich überall in Deutschland! Aber um direkt mal mit einem weit verbreiteten Vorurteil aufzuräumen: Sie lassen sich nicht nur von Bäumen fallen, sondern sie lauern vor allen Dingen auch im hohen Gras und im Unterholz.“

**2. Wie schütze ich mich vor den kleinen Besten?**

**O-Ton 2 (Bernd O. Engeli, 0:22 Min.):** „Die Gefahr durch Zecken beginnt im Grunde jetzt schon im Frühling, wenn die Temperaturen so dauerhaft auf über sieben Grad steigen. Und man schützt sich am besten, indem man lange Kleidung trägt. Das heißt, wenn man durch den Wald geht, lange Hosen anziehen, lange Ärmel tragen bei der Oberbekleidung. Und vor allen Dingen sollte man sich nach dem Spaziergang direkt untersuchen, ob man irgendwo am Körper Zecken hat.“

**3. Und was, wenn ich dabei eine Zecke an mir entdecke?**

**O-Ton 3 (Bernd O. Engeli, 0:23 Min.):** „Also, vor allen Dingen Ruhe bewahren, das ist das Allerwichtigste. Denn wenn man die Zecke eventuell zu abrupt von der Haut entfernt, dann könnten Teile ihres Körpers abreißen und zu Infektionen führen. Und kein Öl und kein Klebstoff auf die Zecke tupfen. Denn dadurch erstickt zwar die Zecke, das heißt, sie stirbt ab, aber im Todeskampf kann sie noch viele Viren und Bakterien abgeben und dann kann es problematisch werden.“

**4. Welche Krankheiten können durch einen Biss übertragen werden?**

**O-Ton 4 (Bernd O. Engeli, 0:16 Min.):** „Zecken können zum Beispiel Bakterien übertragen, die Borreliose auslösen und das kann dann zu einer Hirnhautentzündung oder Herzproblemen führen. Und dagegen gibt es in der Regel leider keine Impfungsmöglichkeiten, und im Extremfall kann es sogar passieren, dass man durch diese Infektion zum Invaliden wird.“

**5. Wir wollen ja jetzt mal nicht gleich den Teufel an die Wand malen, aber was ist, wenn auf eine Zeckeninfektion tatsächlich eine Invalidität, also eine dauerhafte Behinderung folgt und man nicht mehr arbeiten gehen kann?**

**O-Ton 5 (Bernd O. Engeli, 0:27 Min.):** „Sollte man wirklich aufgrund der Borreliose invalide werden, dann zahlt in der Regel die private Unfallversicherung die finanziellen Folgen dieser Infektion. Um sicherzugehen, dass dies auch wirklich über die eigene bestehende Unfallversicherung abgedeckt ist, sollte man sich mal kurz die Versicherungsbedingungen anschauen und das prüfen. Aber damit es gar nicht erst zu diesen schweren Folgen kommt,



sollte man sich schon beim ersten Verdacht und beim ersten Anzeichen eines Zeckenbisses unbedingt zum Arzt begeben und sich behandeln lassen.“

***Bernd Engelen über die gefährlichen Zecken, die bald wieder überall auf uns lauern können. Vielen Dank für das Gespräch!***

**Verabschiedung:** „Tschüss!“

**Abmoderationsvorschlag:** Wem das jetzt alles zu schnell ging: Einfach im Netz auf [www.zurich.de](http://www.zurich.de) klicken. Dort gibt's alle Infos zu Zecken und wie man sich vor den kleinen Blutsaugern schützen kann.

